

Sprache und Sexualität

Jugendliche zwischen Porno-Rap und Liebesbriefen

Seminar | 13. November 2012 | Seminarzentrum | Hannover

Das Sprechen über Sexualität fällt vielen Menschen schwer – egal ob sie erwachsen oder noch auf dem Weg zum Erwachsenen werden sind. Worte über Sexualität gibt es viele – Verniedlichungen, medizinische Fachbegriffe oder Schimpfwörter. Nicht mit jedem „richtigen“ Wort fühlt sich Jede/r gut und manche „falschen“ Wörter können verletzen...

Auch in den Medien – Werbung, Film, Internet oder Musik – ist das Thema Sexualität allgegenwärtig und bietet Jugendlichen eine Fülle an möglichen Vorbildern. Mädchen und Jungen müssen lernen zu unterscheiden, was sie für sich mitnehmen und was klar fiktional und somit rein gar nichts mit der Realität zu tun hat.

So werden beispielsweise in Porno-Rap-Texten Frauen als Schlampen betitelt, es wird von Vergewaltigungen und Sexualpraktiken gesungen, die Jugendliche überfordern, ängstigen oder desorientieren können.

Werden diese Texte dann übernommen und in Schulen oder Einrichtungen der Jugendarbeit zitiert oder gebraucht, stehen pädagogische Fachkräfte vor der Herausforderung zu reagieren. Doch welche Reaktion ist ange-

messen und wie kann ich zum Thema Sprache und Sexualität arbeiten? Welche Vorstellungen der Jugendlichen müssen eventuell begründet oder richtig gestellt werden? Nehmen sie die Texte für bare Münze oder ist das lautstarke Zitieren nur eine Provokation und im Grunde wissen sie genau, wie sie im Ernstfall mit dem Freund/der Freundin sprechen können, ohne zu verletzen?

In diesem Seminar soll es darum gehen, den Teilnehmenden Hintergrundinformationen zum Thema Sprache und medial vermittelte Bilder von Sexualität zu geben. Auf dieser Grundlage werden Methoden und Ideen vorgestellt und ausprobiert, um mit den „eigenen“ Jugendlichen darüber ins Gespräch zu kommen. Ein Gespräch, welches auch im Sinne der Prävention wichtig ist, um falschen Vorstellungen von Geschlechterrollen und Sexualität entgegen zu wirken.

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Seminarleitung

Tanja Opitz, LJS

Ort:

Seminarzentrum Hannover
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover

Kosten:

60,- € inkl. Verpflegung
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Rechnung

Programm

9.30 Anmeldung

10.00 Begrüßung und Einführung

sexualisierte Jugendsprache
verstehen und entschlüsseln

sexualisierte (Musik-) Texte
Provokation oder
Vermarktungsstrategie

13.00 Mittagspause

sexualisierte Medieninhalte überall

wie lernen Jugendliche den
Umgang damit und wie kann
man sie dabei begleiten?

16.30 Seminarende

Referenten:

Tanja Opitz
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen

Dr. Nils Bahlo
Uni Münster – Germanistisches
Institut – Abteilung
Sprachwissenschaft

Sprache und Sexualität

Jugendliche zwischen Porno-Rap und Liebesbriefen

Seminar | 13. November 2012 | Seminarzentrum | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 12.10.12)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Kosten in Höhe von 60,- Euro (inkl. Verpflegung).
Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.
Sie erhalten eine **Rechnung** und weitere Informationen ca. 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sprache und Sexualität

13.11.2012, Seminarzentrum, Hannover

Buchungsnr. A 1240

Ich bin: männl. weibl.

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:

Marion Straßburg (LJS)

Falls Sie nicht Ihre persönliche Mailadresse angegeben haben, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Anmeldeunterlagen erhalten.

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen

